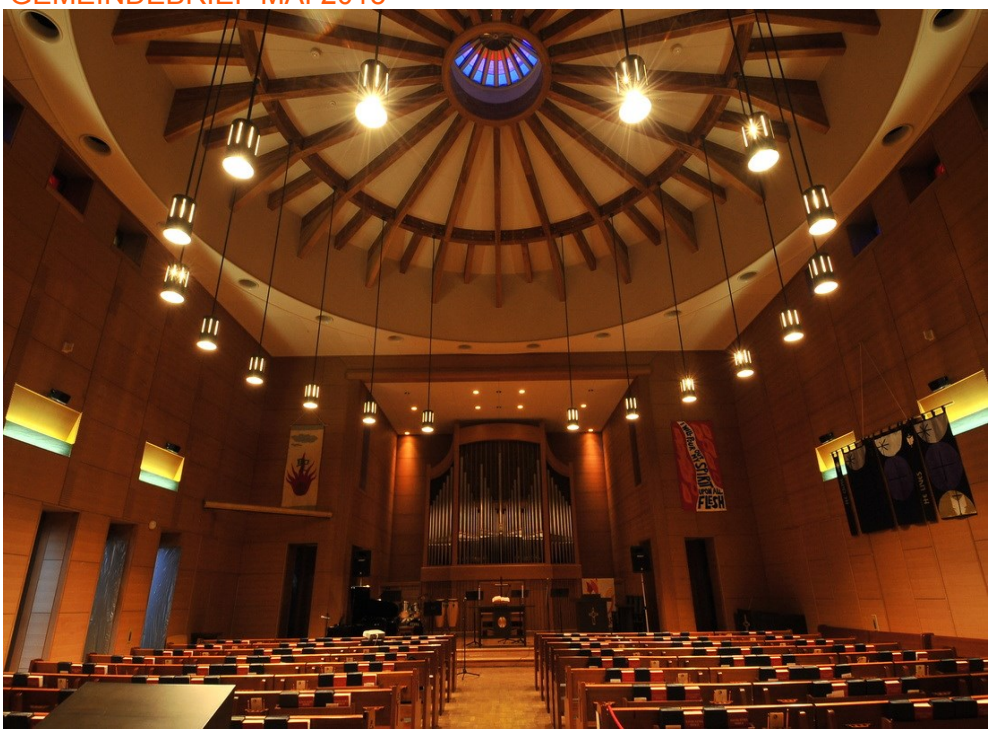


Evangelische Kirchengemeinde Kobe-Osaka
Gemeindebrief

Mai 2015

IN DIESER AUSGABE

Jahresspruch / Monatsspruch
Indienhilfe der Deutschen Schule Kobe
Wie hat Euch der Ostersonntag gefallen?
Mai Lesungen
Kommende Veranstaltungen
Kinderseite: Das Goldene Kalb

Informationen

Unser nächster Gottesdienst

findet am Sonntag, dem **10. Mai um 11:00 Uhr** in der Kobe Union Church mit Pfarrer Andreas Rusterholz statt.

Orgel: Frau Fumi Takada

Im Anschluss an den Gottesdienst treffen wir uns zu einem gemeinsamen Potluck lunch mit der englischen Gemeinde in der Gamblin Hall.

Dafür bitten wir um Spenden von Kuchen und/oder belegten Broten. Unsere Schwestergemeinde freut sich besonders über unsere gebackenen Kuchen!

Der nächste Gottesdienst findet am 14. Juni 2015 mit Pfarrer Spennemann statt.

An dieser Stelle möchte ich Sie nochmals auf unseren Ausflug im Rahmen des interreligiösen Austauschs in das buddhistische Kloster Antaiji am 20./21. Juni aufmerksam machen. Näheres finden Sie auf unserer Homepage.

Für September planen wir eine Familienfreizeit auf Ieshima, Details finden Sie im beiliegenden Flugblatt und auf unserer Homepage.

Im Namen des Gemeindevorstandes

mit herzlichen Grüßen!

Ihre

Myriam Müller

Orgelspiel am 10. Mai (Fumi Takada):

D. Buxtehude, Präludium und Fuge in F

J.G. Rheinberger, Cantilene

Jahreslosung 2015

Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob. Röm 15,7 (L)

Monatsspruch Mai

Alles vermag ich durch ihn, der mir Kraft gibt. Phil 4,13 (E)

Indienhilfe der Deutschen Schule Kobe

Am letzten Schultag vor den Winterferien luden die Schüler der Deutschen Schule Kobe/European School (DESK) ihre Eltern zum alljährlichen Weihnachtsbasar ein, auf dem sie liebevoll gebastelten Weihnachtsschmuck, Karten, Lebkuchen u.v.m. verkauften. Der Gesamterlös von ca. 100.000 Yen kam diesmal der Grundschule in Shivpura zugute, die von dem

Von rechts nach links: Rajkumar (Schulleiter Shivpura), Bhawani Shanker Kusum (Leiter der NPO GBS) und Gerhard Lebherz

Weihnachtsbasar in der DESK

Geld einen Computer inkl. Drucker anschaffen konnte. Der Schulleiter der DESK, Herr Gerhard Lebherz, machte anlässlich einer Konferenz einen Abstecher nach Rajasthan, um das Geld persönlich zu überreichen und sich einen Eindruck von den Selbsthilfeprojekten der NPO Garam Barati Samiti (GBS) zu machen.

Dank des Computers müssen die beiden Lehrer das Unterrichtsmaterial nun nicht mehr von Hand erstellen, was bei hundert Schülern eine zeitaufreibende Tätigkeit gewesen war. Zur großen Freude der Kinder wird der Computer auch als interaktives Lernmittel im Unterricht eingesetzt. Mehr dazu auf diesem Link: http://youtu.be/98bGIFVuJOM

Dank der Spende können auch längst fällige Reparaturen am Schulgebäude in Angriff genommen werden. Und nicht nur das: Der Schulleiter Rajkumar lässt gerade für die Schüler einen kleinen Garten mit Mangobäumen anlegen, die nicht nur Schatten spenden, sondern die Kinder auch mit gesunden Vitaminen versorgen werden. Wir freuen uns sehr, dass das Indien-Projekt dank Herrn Lebherz und den Schülern und Lehrern der DESK im wahrsten Sinne des Wortes so wunderbare Früchte trägt!

Wie hat Euch der Ostersonntag gefallen?

Ich fand den Ostersonntag in der Kirche ganz toll, weil viele Freunde dabei waren und wir nach dem Gottesdienst unterhaltsame Spiele gemacht haben. Besonders gefallen hat mir das Spiel „Eierstehlen“, bei dem wir dem Osterhasen Eier klauen mussten. Einer bekam die Augen verbunden und war der „Osterhase“. Vor ihm lagen die Eier, die die anderen versuchen mussten zu klauen, ohne dass er es merkte. Man musste sich ganz vorsichtig dem Osterhasen nähern, damit er nichts merkte.

Leider hat es geregnet, sodass wir das Ostereiersuchen in der Kirche machen mussten, aber es war trotzdem lustig!

Noah Imanari

KOMMENDE EVENTS

Frauen am Freitag 22. Mai 2015 um 10 Uhr (myriam.mueller@gmail.com)

Night Café mit Soprano und Piano () im Kagawa Center am 15. Mai 17.30h. (Eintritt frei)

Deutsche Spielerunde am 31. Mai um 13:00-17:00Uhr (090-9169-9968 oder christian.a.schaefer@gmx.de)

Barock Musik Konzert am 31. Mai um 15.00h in Sei Ai Kirche.

Obdachlosenspeisung am 20. Juni. Freiwillige Helfer sind willkommen (reverendclaudia@gmail.com)

Zen-Wochenende im Kloster Antaiji

Am 20./21. Juni 2014

Mehr auf www.evkobe.org

Kinder- und Familienwochenende 19.-21. September 2015

Mehr auf www.evkobe.org

Lesungen im Mai

2. Mose 32, 7-14

7 Da redete der HERR zu Mose: Geh, steige hinab. Denn dein Volk, das du aus dem Land Ägypten heraufgeführt hast, hat schändlich gehandelt. 8 Schon sind sie abgewichen von dem Weg, den ich ihnen geboten habe. Sie haben sich ein gegossenes Kalb gemacht und sich vor ihm niedergeworfen, ihm geopfert und gesagt: Das sind deine Götter, Israel, die dich aus dem Land Ägypten heraufgeführt haben. 9 Dann sprach der HERR zu Mose: Ich habe dieses Volk gesehen, und sieh, es ist ein halsstarriges Volk. 10 Und nun lass mich, dass mein Zorn gegen sie entbrenne und ich sie vernichte. Dich aber will ich zu einem grossen Volk machen. 11 Da besänftigte Mose den HERRN, seinen Gott, und sprach: Warum, HERR, entbrennt dein Zorn gegen dein Volk, das du mit grosser Kraft und mit starker Hand aus dem Land Ägypten herausgeführt hast? 12 Warum sollen die Ägypter denken: In böser Absicht hat er sie hinausgeführt, um sie in den Bergen umzubringen und sie vom Erdboden zu vertilgen. Lass ab von deinem glühenden Zorn, und lass es dich reuen, dass deinem Volk Unheil droht. 13 Gedenke deiner Diener Abraham, Isaak und Israel, denen du bei dir selbst geschworen und zu denen du gesagt hast: Ich will eure Nachkommen mehren wie die Sterne des Himmels, und dieses ganze Land, von dem ich gesprochen habe, will ich euren Nachkommen geben, und sie werden es für immer in Besitz nehmen. 14 Da reute es den HERRN, dass er seinem Volk Unheil angedroht hatte.

The Adoration of the Golden Calf von **Nicolas Poussin (1594-1665)**, The National Gallery, London (http://www.nationalgallery.org.uk/paintings/nicolas-poussin-the-adoration-of-the-golden-calf)

1. Tim 2, 1-6a

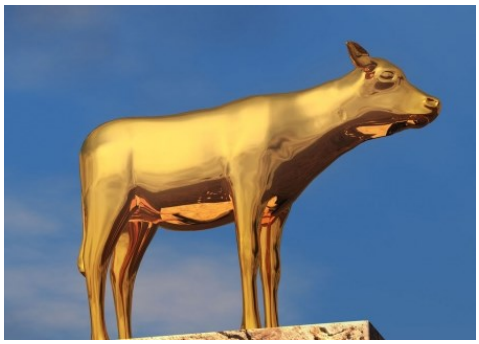
1 Insbesondere bitte ich euch nun, vor Gott einzutreten für alle Menschen in Bitte, Gebet, Fürbitte und Danksagung, 2 für die Könige und alle Amtsträger, damit wir ein ruhiges und gelassenes Leben führen können, fromm und von allen geachtet. 3 Das ist schön und gefällt Gott, unserem Retter, 4 der will, dass alle Menschen gerettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen. 5 Einer nämlich ist Gott, einer auch ist Mittler zwischen Gott und Menschen, der Mensch Christus Jesus, 6 der sich selbst gegeben hat als Lösegeld für alle.

Predigt: Erkenntnis der Wahrheit

Das Goldene Kalb

In der Lesung von diesem Sonntag geht es diesmal um eine Geschichte aus dem Alten Testament.

Zwei Monate nachdem die Israeliten unter der Führung von Mose Ägypten verlassen hatten, kamen sie in die Wüste Sinai, wo sie ihre Lager in der Nähe des Berges Sinai aufschlugen. Gott rief Mose auf den Berg und redete dort zu ihm. Er gab ihm die zehn Gebote und weitere Gesetze für das israelitische Volk.



Die Israeliten unten im Lager hatten lange auf Moses gewartet. Sie wollten Gott unmittelbar erleben, ihn spüren und ansehen. Als Mose immer noch nicht kam, liefen sie zu seinem Bruder Aaron und forderten ihn auf, einen Gott zu machen, der sie beschützte und den sie sehen konnten. Alle Israeliten brachten ihren goldenen Schmuck zu Aaron, der daraus ein Stierbild anfertigte. Der Stier war für die damaligen Menschen Ausdruck von Kraft und Fruchtbarkeit.

Als Gott das sah, war sein Zorn groß und er wollte das Volk bestrafen, weil es sich ein falsches Götterbild geschaffen und an ihm gezweifelt hat. Doch schließlich konnte Mose durch seine Fürsprache Gott besänftigen und Unheil von den Israeliten abwenden.

In der heutigen Zeit wird der Begriff vom „Goldenen Kalb“ oft verwendet. Damit will man zum Ausdruck bringen, dass Menschen Geld und Reichtum anbeten, anstatt auf die Stimme Gottes zu hören. Keine Frage: Ohne Geld geht nichts. Wir brauchen Geld zum Leben. Brauchen heißt aber nicht verehren. Wir sollen unser Herz nicht an das Geld hängen und nicht die reichen Menschen über die Armen stellen.

Diese Geschichte soll uns aber auch lehren, an Gott zu glauben, auch wenn er für uns nicht sichtbar ist. Mancher von Euch trägt vielleicht ein Maskottchen, einen Talisman oder O-mamori von einem Schrein oder Tempel bei sich. Das sind unsere „Goldenen Kälber“, wenn auch im Kleinformat. Versucht die Kraft Gottes in Euch, in der Natur und den Mitmenschen zu spüren und auf Gott zu vertrauen, auch wenn Ihr ihn nicht anfassen und sehen könnt.

SEELSORGE

Pfarrer Andreas Rusterholz und Schwester Edeltraud Kessler bieten Seelsorge an:

Pfarrer Andreas Rusterholz,
Tel.: 078-965 9626

Schwester Edeltraud Kessler
Tel.: 078-851-7788

ÜBER UNSERE KIRCHENGEMEINDE

Wir sind eine kleine deutschsprachige Kirchengemeinde in Kobe mit einer wechselhaften Geschichte von über 120 Jahren. Mit der englischsprachigen Kobe Union Church (KUC) teilen wir unser Kirchgebäude und bilden die Rechtskörperschaft Kobe Union Protestant Church (KUPC). Wir sind juristisch selbständig und stehen in Kontakt zur Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und zum Schweizerischen Evangelischen Kirchenbund (SEK).

Evangelische Kirchengemeinde Kobe-Osaka

2-2-4 Nagaminedai
Nada-Ku, Kobe
Japan 657-0811
Tel.: 078-871-6844
Fax: 078-871-3473
www.evkobe.org

KONTAKTE

Vorsitzende:
Myriam Müller
Kamokogahara 1-4-15-631
Higashinadaku
Kobe 658-0064
Tel.: 090-4300-7742
Email:
myriam.mueller@gmail.com

Pfarrer:
Andreas Rusterholz,
Kunikadori 5-1-8-903
Chuo-ku
Kobe 651-0066
Tel.: 078-965 9626
Email:
rusterholz@gmail.com